



Bürgermeister Bernd Jothe und Kreissprecherin Daniela Göbel (l.) begrüßten gestern Mittag die Grünen-Bundestagsabgeordnete Bärbel Höhn am Cuxhavener Bahnhof.

Foto: Potschka

CN 13.08.09

„Atomtransporte sind keine Einladung für Cuxhaven-Urlauber“

MdB Bärbel Höhn (Grüne) sieht viele offene Fragen

jp. – Etwas peinlich war es Daniela Göbel, der Kreissprecherin von Bündnis 90/Die Grünen schon, als sie gestern Mittag gegen 13.50 Uhr die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Deutschen Bundestag Bärbel Höhn am verdreckten und heruntergekommenen Cuxhavener Bahnhof begrüßte.

Auch Bürgermeister Bernd Jothe, der die Parteifreundin in seiner Funktion als Grünen-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt einen Blumengruß überreichte, bemängelte den vielen Müll und den ungepflegten Zustand des Bahnhofs nebst Umfeld. „Mich wundert es nicht, dass viele Urlauber lieber mit dem Auto nach Cuxhaven reisen. Dieser heruntergekommene Bahnhof ist wirklich kein Aushängeschild.“

Die Bundestagsabgeordnete Bärbel Höhn schaute denn auch nicht schlecht, als sie einen Blick entlang der Gleisanlagen tat, die über viele Meter mit Verpackungsabfällen und anderem Unrat dick übersät waren.

Auf Nachfrage der Cuxhavener Nachrichten nahm die ehemalige Umweltministerin Nordrhein-Westfalens kurz Stellung zu den geplanten Atomtransporten über Cuxhaven (CN vom 12. August).

„Atomtransporte sind keine Einladung für Cuxhaven-Urlauber. Die Nordseetouristen wollen in ihrem Urlaub mit Sicherheit nicht von Atommüll gestört werden“, ist sich die Grünen-Politikerin sicher, die noch viele offene Fragen mit Blick auf die geplanten Transporte sieht, die dringend einer Klärung bedürfen. „Einmal mehr wird die Bevölkerung von so einer Entscheidung überrascht. Für den Fremdenverkehr im Nordseeheilbad sind die Transporte ebenfalls eine böse Überraschung.“

Bärbel Höhn freut sich, dass Cuxhaven in der Wirtschaft zusätzlich auf die Windenergie setzt. „Die Atommülltransporte passen so gar nicht zu den viel versprechenden Offshore-Aktivitäten der Stadt Cuxhaven“, so Bärbel Höhn, die gestern den Landkreis bereiste. Die CN werden darüber noch berichten.